

## Einnahmen

200 Mitgliedsbeiträge	420,00 €
202 Beiträge der Mandatsträger/innen	0,00 €
<b>Gesamtbetrag der Beiträge</b>	<b>420,00 €</b>
210 Zinsen und ähnliche Einnahmen	0,00 €
220 Einnahmen aus Veranstaltungen	0,00 €
221 Einnahmen a. d. Vertrieb von Druckschrift.	0,00 €
230 Spenden von natürlichen Personen	9.368,75 €
Spenden von Firmen	0,00 €
<b>Gesamtbetrag der Spenden</b>	<b>9.368,75 €</b>
260 Zuschüsse von Gliederungen	0,00 €
290 Sonstige Einnahmen	148,75 €
299 Beitragseinzug durchlaufend	0,00 €
<b>Summe der Einnahmen des KBB</b>	<b>9.937,50 €</b>

## Ausgaben

410 Verwaltungsausgaben	365,43 €
Politische Arbeit	
420 allgemeine politische Arbeit	40,00 €
431 Veranstaltungen	0,00 €
432 Druckschriften und Veröffentlichungen	514,54 €
<b>Gesamtbetrag Ausg. f. pol. Arbeit</b>	<b>554,54 €</b>
440 Wahlkampfausgaben	0,00 €
450 Zuschüsse an Gliederungen	0,00 €
460 Zinsen	0,00 €
490 Sonstige Ausgaben	6.600,00 €
499 Beitragseinzug durchlaufend	0,00 €
<b>Summe der Ausgaben des KBB</b>	<b>7.519,97 €</b>

## Vermögen

100 Barkasse	125,00 €
101 Sparkasse	7.422,71 €
<b>Summe Bankbestände lt. Kassenbuch</b>	<b>7.547,71 €</b>
102 Darlehen Stand 31.12.2011	-16.800,00 €
<b>Summe Vermögen (100+101-102)</b>	<b>-9.252,29 €</b>

Darlehen Stand 31.12.2010	-23.400,00 €
Darlehen Tilgung Stand 31.12.2011	6.600,00 €
<b>Darlehen Kontenstand Stand 31.12.2011</b>	<b>-16.800,00 €</b>

Sonstige Einnahmen	
Fehleinzug	148,75 €

Sonstige Ausgaben	
Tilgung Darlehen	6.600,00 €

# Kassenbericht für das Jahr 2011

Die Freie Wähler Köln hatten bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 2008 entsprechend der Beschlüsse im Vorstand zum Wahlkampfkonzept die Öffentlichkeitsarbeit erheblich verstärkt. Das wurde im Jahr 2009 – im Hinblick auf die Kommunalwahl natürlich stark forciert – fortgesetzt.

Auf dem Wahlkampf lag ganz zu Recht der absolute Schwerpunkt unserer Ausgaben 2009. So wurden die zahlreichen Veranstaltungen des Bürgerbündnisses mit professionell gestalteten Flugblättern in hoher Auflage beworben. Der Internetauftritt und eine zielgerichtete Pressearbeit konnten eine für unsere Freie Wählergemeinschaft ganz beachtliche Resonanz erzielen.

Durch die o.g. offensive Öffentlichkeitsarbeit zur Vorbereitung der im Jahr 2009 anstehenden Wahlkampfauseinandersetzung war der Überschuss zum 31.12.2008 auf 4.495,99 Euro abgeschmolzen. Im Kommunalwahljahr 2009 wurde deshalb, wie vorher angekündigt, wieder auf Mitgliederdarlehen zurückgegriffen. Diese beliefen sich auf 30.000 Euro. In den folgenden Jahren – auch 2011 - wurden auf diese Darlehen planmäßige Tilgungen geleistet. Damit soll ermöglicht werden, für die nächste Wahl Rücklagen zu bilden.

Wie vorgesehen wurden deshalb die Ausgaben der Freien Wähler auf absolut unabweisbare Posten zurückgeführt, um die Schulden so schnell wie möglich abzubauen.

Schwerpunkt der Ausgaben im laufenden Jahr war die Öffentlichkeitsarbeit der Freien Wähler Köln. Hierfür wurden insgesamt 514,54 Euro aufgewandt. Den Löwenanteil dieser Ausgaben entfielen auf die Internetpräsenz. Die Verwaltungskosten (z.B. für Versand, Papier, Druckerpatronen, Visitenkarten usw.) hielten sich im geplanten Rahmen. Bei den Einnahmen fällt der geringe Anteil von Mitgliedsbeiträgen ins Auge. Das liegt daran, dass fast alle Mitglieder ihre Beiträge 2009 bereits bis 2011 im Voraus entrichtet hatten.

Nachdem die Freien Wähler infolge der für die Kommunalwahl geleisteten Ausgaben zum 31.12.2010 noch mit 18.329,82 Euro verschuldet waren, konnte zum 31.12.2011 der Stand auf 9.252,29 Euro reduziert werden. In ca. 1,5 Jahren wird, wenn sich diese Entwicklung wie geplant fortsetzt, wieder mit der Bildung von Rücklagen für die nächste Kommunalwahl begonnen werden können. Ich möchte die Mitgliedschaft dazu aufrufen, durch weitere Spenden hierzu beizutragen.

Auf der Rückseite ist der durch die Revision geprüfte Jahresabschluss 2011 abgedruckt, aus dem weitere Einzelheiten hervorgehen. Er wird im Internet veröffentlicht.

Köln, im März 2012

Peter Funk, Schatzmeister